

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten am Donnerstag, 23.07.2015, 17:03 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Vorsitzende/r

Herr Klaus Hibbe

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Harald Baumann

Mitglieder

Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Manfred Lindenmann
Herr Willi Ostermann
Herr Harry Piehl
Frau Magdalena Rozanska
Herr Klaus-Peter Sommer
Herr Wolf Dietrich Stannat
Frau Anja Sternbeck
Herr Thomas Stolte

Vertreter für Herrn Stefan Porscha
(ab 17:05 Uhr)

Grundmandat

Herr Dirk Salzmann

Beratende Mitglieder

Herr Gerd Klingenberg
Herr Robert Krenz
Herr Maximilian Matthias

Verwaltungsangehörige

Herr Christoph Richert

Herr Maic Schillack
Herr Martin Schwalb

Fachdienstleiter Recht, Versicherung und
Feuerwehr
Stadtrat, Dezernatsleiter 1
Fachdienst Bürgerservice, Protokoll

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.06.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Einführung eines Wechselladersystems in der Schwerpunktfeuerwehr
5. Bekanntgaben
6. Anfragen

2015/147

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hibbe eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit. Er weist darauf hin, dass Herr Stolte als Vertreter für Herrn Porscha an der Sitzung teilnimmt und heißt die neuen beratenden Mitglieder Herrn Klingenberg als neuen Leiter des Polizeikommissariats Neustadt a. Rbge. und Herrn Matthias als Vertreter des Jugendrates im Ausschuss willkommen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.06.2015

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig bei drei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung am 16.06.2015 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

4. Einführung eines Wechselladersystems in der Schwerpunktfeuerwehr 2015/147

Herr Piehl erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag der Feuerwehr, ein Wechselladesystem einzuführen, in vollem Umfang unterstütze und den diesbezüglichen Verwaltungsvorschlag begrüße. Er betonte, dass das in der letzten Ausschusssitzung vorgestellte System mit Ladekran beschafft werden solle.

Herr Hibbe teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion der Vorlage zustimme. Er bat ergänzend darum, das Investitionsvolumen zu präzisieren und Zahlenmaterial vorzulegen.

Herr Lindenmann erklärt, dass die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss die Verwaltungsvorlage ebenfalls befürworten.

Auf eine diesbezügliche Nachfrage von Herrn Piehl erklärt Herr Schillack, dass die Ausstattung des Systems mit einem Ladekran nicht gesondert beschlossen werden müsse.

Sodann fasst der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt soll künftig mit einem Wechselladesystem (WLS) arbeiten. Die Umsetzung dieses Systems beginnt mit der Ersatzbeschaffung des Rüstwagens in der Schwer-

punktfeuerwehr.

5. Bekanntgaben

Herr Schillack teilt mit, dass die Absicht bestehe, in Sachen Beschaffung für die Feuerwehr bei einer Berufsfeuerwehr zu „hospitieren“.

6. Anfragen

- a) Herr Piehl spricht die Aufhebung der Zulassung von Radfahrern auf dem Gehweg entlang der Herzog-Erich-Allee zwischen Schlossstraße und Löwenbrücke an und bittet um Erläuterung bezüglich der Hintergründe.

Herr Schillack erklärt, dass im Rahmen einer turnusmäßigen Begehung am 24.06.2015 aufgefallen sei, dass das Geländer an der Schlossbrücke mit einer festgestellten Höhe von einem Meter die Mindesthöhe von 1,20 Meter für die Freigabe für Radverkehr nicht erreiche. Die bisherige Beschilderung sei deshalb geändert worden. Ein neues Geländer würde 35.000 Euro, eine Erhöhung des vorhandenen Geländers 18.000 Euro kosten.

Herr Piehl weist darauf hin, dass die Zäune an den Böschungen in den Bereichen vor und hinter der Brücke ebenfalls zu niedrig und darüber hinaus lückenhaft seien.

Auf entsprechende Nachfragen der Herren Lindenmann und Ostermann nach diesbezüglichen Gegebenheiten bei anderen Brücken weist Herr Schillack darauf hin, dass diese ebenfalls turnusmäßig überprüft würden.

Herr Piehl fragt nach, ob für das Brückengeländer ein Provisorium möglich sei. Ein Bauzaun sei hier denkbar, erläuterte Herr Schillack. Herr Piehl bat darum, dieses zu prüfen.

Herr Sternbeck gibt zu bedenken, wie groß sich die Gefahr für den Radverkehr durch ein nicht den technischen Anforderungen entsprechendes Brückengeländer tatsächlich darstelle.

Herr Salzmann schlägt vor, bei anderen Behörden nachzufragen, wie dort mit dem Thema umgegangen werde.

- b) Herr Krenz mahnt eine zügige Umsetzung der anstehenden Fahrzeugbeschaffungen an. Dabei verweist er auf Beispiele aus dem aktuellen Fahrzeugbestand. Zum Teil gebe es bereits Ersatzteilprobleme. Es bestehe Handlungsbedarf. Die Aufrechterhaltung des Brandschutzes müsse gewährleistet bleiben. Hinsichtlich des Feuerwehrbedarfsplanes bittet er um Auskünfte zum weiteren Verfahren.

Herr Richert erläutert das weitere Vorgehen. In der 38. Kalenderwoche solle die interne Abstimmung abgeschlossen sein. Die Beratung im Ausschuss sei für Oktober vorgesehen. Bis zum Jahr 2018 werden die Standorte Otternhagen, Eilvese, Mandelsloh, Hagen neben dem Feuerwehrzentrum ertüchtigt.

Es schließt sich eine Debatte über die konkret für Umbaumaßnahmen anstehenden Gerätehäuser an. Herr Piehl stellt fest, dass andere Standorte vom Ausschuss besichtigt worden seien als die für Fahrzeugbeschaffungen anstehenden. Hierdurch würden falsche Erwartungen geweckt. Herr Schillack

weist darauf hin, dass die Gegebenheiten vergleichbar seien. Es gehe nach wie vor um die Gerätehäuser in Eilvese, Borstel, Nöpke, Dudensen und Hagen.

- c) Frau Sternbeck schlägt vor, dass jemand aus den Reihen des Ausschusses eine „Patenschaft“ für den Vertreter des Jugendausschusses, Herrn Matthias, übernimmt.

Hinweis der Verwaltung: Herr Ostermann hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

- - -

Herr Hibbe schließt um 17:30 Uhr die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 20.08.2015